



Pressemitteilung

Internationales Expertenteam reist mit nachhaltigen Verkehrsmitteln von der Donauquelle bis zur Mündung

Teil 1 - In 11 Tagen von Donaueschingen bis Budapest

(Ulm, 27. Juli 2017) – Im Rahmen des EU Interreg Projekts "Transdanube.Pearls" bereiste ein internationales Expertenteam, bestehend aus Video-, Mobilitäts- und Tourismusexperten, die Donau und zwar ausschließlich unter Verwendung nachhaltiger Mobilitätsmittel, wie z.B. Bus, Bahn, Schiff und Fahrrad. Nach elf Tagen und mehr als zehn Stationen endete die Reise erfolgreich in Budapest. Ende August setzt das Team seine "nachhaltige Reise" entlang der unteren Donau, von Budapest ans Delta, fort. Ziel der sogenannten "Assessment Tour" ist eine Analyse der bereits bestehenden Möglichkeiten, die Donauregion auf nachhaltige Art und Weise zu bereisen.

Die Assessment Tour ist Bestandteil des Projekts "Transdanube.Pearls", das sich der Entwicklung nachhaltiger Verkehrs- und Tourismusangebote in der Donauregion widmet. Ziel des Projekts ist es, ein Netzwerk aus Destinationen ("Transdanube.Pearls") zu entwickeln, das sich nachhaltiger Mobilität im Tourismus verschreibt. Auf diese Weise schaffen sich die teilnehmenden Destinationen ein Alleinstellungsmerkmal, die Attraktivität der gesamten Donauregion wird gesteigert und darüber hinaus werden die negativen Umwelteinflüsse durch den Verkehr gemindert. Im Rahmen der Assessment Tour entsteht zudem die Möglichkeit, bestehende Mobilitätsangebote innerhalb, zwischen und zu den einzelnen Perlen, wie Busse, Züge, Räder, Kanus und viele mehr, zu evaluieren.

Der erste Teil der Tour reichte von der Donauquelle in Donaueschingen bis nach Budapest in Ungarn. Einer der ersten Stopps des Expertenteams waren die Städte Ulm und Neu-Ulm. Hier hatten sie die seltene Gelegenheit das traditionelle Fischerstechen auf der Donau zu erleben. Im Anschluss ging es mit dem Zug nach Donaueschingen zum Quelltopf und zum Zusammenfluss von Brigach und Breg, die ja bekanntlich die Donau zuweg bringen. Mit den Leihfahrrädern der UNT erkundete das Team den wunderschönen Blautopf und das Blautal. Weitere Highlights der Reise waren eine Schifffahrt zur "Schlögenger Schlinge", die Stadt Linz,



ein Ausflug zum Stift Melk und die Wachau. Von Wien aus ging es mit dem Zug weiter an den Neusiedlersee, wo das Team auf dem 5-Sterne Radweg die fantastische Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks erkundete. Von Bratislava aus, dem Eurovelo 6 Radweg folgend, erreichten sie das 850 km lange Wasserlabyrinth von Szigetköz. Letzte Station vor Budapest war die Gegend um Pomurje, die durch die Nebenflüsse Mur und Drau mit der Donau verbunden ist.

Der zweite Teil der Tour startet Ende August und führt von Budapest über Drobeta-Turnu Severin (Eisernes Tor) und Ruse bis ans Donaudelta in Rumänien.

Über das Projekt

Das EU-Projekt Transdanube.Pearls nimmt sich der Herausforderung an, negativen Auswirkungen auf die Umwelt entgegenzuwirken. Im Rahmen des Projektes soll daher ein Netzwerk von Destinationen ("Perlen") aufgebaut werden, das nachhaltige Mobilitäts- und Tourismusangebote entlang der Donau gezielt fördert. Das Projekt läuft insgesamt zweieinhalb Jahre und wird durch das EU Interreg Programm "Danube Transnational Programme" gefördert. Das Gesamtbudget beträgt rund 2,9 Mio. Euro. Insgesamt sind 15 Projektpartner aus 9 Donauländern sowie 24 strategische Partner an dem Projekt beteiligt. Deutscher Projektpartner ist das Donaübüro Ulm/Neu-Ulm.

Bild 1: Fischerstechen ©Transdanube.Pearls

Bild 2: 5-Sterne Radweg am Neusiedlersee ©Transdanube.Pearls

Bild 3: Kanufahren in Szigetköz ©Transdanube.Pearls

Bild 4: Schlögenger Schlinge ©Transdanube.Pearls

Kontakt	Besuchen Sie uns im Internet
Kommunikationsmanagerin Veronika Wierer Donaübüro Ulm/Neu-Ulm	http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls
Tel.: 0731 880306 18	Oder auf Facebook
E-Mail: v.wierer@donaubuero.de	https://de-de.facebook.com/Transdanube